

ITF-ERKLÄRUNG  
ZUM ÖFFENTLICHEN  
VERKEHR  
FÜR  
DIE COP23  
IN DEUTSCHLAND



UNSER  
ÖFFENTLICHER  
VERKEHR

ITF-Erklärung zum öffentlichen Verkehr für  
die UN-Klimakonferenz (COP23) vom 6. bis  
17. November 2017 in Bonn (Deutschland)

# Unser öffentlicher Verkehr

## Für Maßnahmen im öffentlichen Verkehrssektor mobilisieren

Wenn wir die Ziele des Übereinkommens von Paris erreichen und die Klimakrise bewältigen wollen, ist eine sofortige und ambitionierte Ausweitung des öffentlichen Verkehrs auf globaler Ebene erforderlich. Öffentliche Massenverkehrsmittel bringen nicht nur enorme Umweltvorteile, sondern auch soziale und wirtschaftliche Nutzeffekte, indem sie durch die Verbesserung des Zugangs zu Mobilität, die Verringerung der Verkehrsüberlastung, die Reduzierung der Luftverschmutzung in den Städten und die Schaffung von Millionen neuer, menschenwürdiger Arbeitsplätze die Lebensqualität aller steigern.

Etwa 30 der national festgelegten Verpflichtungen (Nationally Determined Commitments – NDC), die vor der UN-Klimakonferenz COP21 in Paris vorgelegt wurden, enthielten Maßnahmen im Bereich des öffentlichen Verkehrs. Angesichts der Dringlichkeit, eine Klimakatastrophe abzuwenden, sind diese Zusagen bei Weitem nicht konkret genug. Zudem schreitet der Ausbau des öffentlichen Verkehrs nicht schnell genug voran, um den Bedürfnissen in den Städten infolge der zunehmenden Urbanisierung zu entsprechen. In Entwicklungsländern sind öffentliche Verkehrsdienste größtenteils nach wie vor informell, in manchen Städten liegt der Anteil informeller Dienste bei sage und schreibe 85 Prozent. Infolgedessen haben Millionen von Menschen, darunter überproportional viele Frauen, noch immer keinen adäquaten Zugang zu den Dienstleistungen und Gütern, die sie für ein menschenwürdiges Leben benötigen.

## Für Millionen neuer, menschenwürdiger Arbeitsplätze eintreten

Insbesondere Investitionen in qualitativ hochwertige öffentliche Verkehrssysteme werden zur Schaffung von Millionen direkter Arbeitsplätze bei einer gleichzeitigen Senkung der Emissionen führen. Ein Bericht zum Thema "Global Climate Jobs" kam zu dem Schluss, dass die meisten dieser Arbeitsplätze in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen zur Schaffung von größeren und besseren öffentlichen Verkehrsnetzen beitragen werden.<sup>1</sup> Aber nicht nur diese Länder werden profitieren. Ein Studie des Workers' Institute an der US-amerikanischen Universität Cornell zu Klimajobs konstatierte: "Laut einer jüngsten Studie des Transportation Equity Network würden innerhalb eines Zeitraums von fünf Jahren 1.123.674 neue Arbeitsplätze im Verkehrssektor geschaffen, wenn 20 US-amerikanische Ballungsräume 50 Prozent ihrer Autobahnmittel für öffentliche Verkehrssysteme umschichten würden. In New York City würden durch eine solche Mittelumschichtung 155.824 neue Arbeitsplätze im Verkehrssektor entstehen. Hinzu kommt, dass im Vergleich zu anderen Wirtschaftszweigen die durch Verkehrsinvestitionen geschaffenen Arbeitsplätze mit einer um 40 Prozent höheren Wahrscheinlichkeit gewerkschaftlich organisiert sind. Damit bieten Investitionen in den öffentlichen Personennahverkehr eine hervorragende Möglichkeit, gute Arbeitsplätze zu schaffen und die ökonomische Entwicklung des Staates anzukurbeln."<sup>2</sup>

Investitionen in öffentliche Verkehrsinfrastruktur und -dienste wirken sich unmittelbar auf die Schaffung von Arbeitsplätzen in der Lieferkette aus. Laut Informationen des Internationalen Verbands für öffentliches Verkehrswesen (UITP) werden durch jeden direkten Arbeitsplatz im öffentlichen Verkehrssektor vier Arbeitsplätze in anderen Wirtschaftssektoren geschaffen.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> *Global Climate Jobs*, Global Climate Jobs Campaign, September 2015

<sup>2</sup> *Reversing inequality, combating climate change: A climate jobs programme for New York State*, June 2017, Workers' Institute, Cornell University

<sup>3</sup> *Public transport: The smart green solution*

Die massive Ausweitung des öffentlichen Verkehrs bietet eine entscheidende Gelegenheit zur Förderung der Geschlechtergleichstellung, indem Arbeitsplätze geschaffen werden, die Anreize für die dauerhafte Beschäftigung von Frauen setzen. Sie trägt ferner zur Bekämpfung von beruflicher Geschlechtersegregation im Sektor bei, die durch Automatisierung noch weiter zunehmen könnte. Als internationale Gewerkschaftsbewegung setzen wir uns dafür ein, dass Regierungen und Arbeitgeber Maßnahmen in Bezug auf die Nachhaltigkeitsziele 5, 8 und 11 ergreifen und die Anzahl erwerbstätiger, ausgebildeter Frauen, die die gleiche Bezahlung erhalten und menschenwürdige Beschäftigungsbedingungen genießen, erhöhen.

Derzeit arbeiten Millionen von Erwerbstätigen im öffentlichen Verkehr. Als Gewerkschaften vertreten wir ihre kollektiven Interessen und werden weiter für menschenwürdige Arbeit auf Grundlage des Rechts zur Gründung und Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft, zur Durchführung von Kollektivverhandlungen und zur Aufnahme von Streiks eintreten. Für informell Beschäftigte werden wir die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um die Umsetzung von Empfehlung 204 der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über den Übergang von der informellen zur formellen Wirtschaft sicherzustellen.

### **Für einen sozialverträglichen Übergang kämpfen**

Die massive Verbesserung und Ausweitung des öffentlichen Verkehrs ist die einzig reale Alternative zum Individualverkehr. Eine Verkehrsverlagerung erheblichen Umfangs ist erforderlich, um Verkehrsemissionen zu senken, eine Klimakatastrophe zu verhindern und die Verpflichtungen des Übereinkommens von Paris zu erfüllen.

Die Gewerkschaftsbewegung wird in Städten, Gemeinden und Betrieben rund um den Globus mobilisieren und Bündnisse für einen gerechten Übergang aufbauen, der die folgenden Faktoren beinhaltet:

- Ehrgeizige Verpflichtungen der nationalen Regierungen im Bereich des öffentlichen Verkehrs, einschließlich der Bereitstellung ausreichender öffentlicher Ressourcen für die Finanzierung und Entwicklung qualitativ hochwertiger, moderner öffentlicher Verkehrssysteme.
- Demokratisches öffentliches Eigentum zur Gewährleistung der wirtschaftlichen, sozialen, ökologischen und beschäftigungsbezogenen Nutzeffekte des öffentlichen Verkehrs für alle.
- Demokratische Teilhabe von Gewerkschaften und Gemeinwesenorganisationen an Entscheidungen über öffentliche Verkehrspolitik und -planung, einschließlich menschenwürdiger Arbeit mit Beschäftigungs- und Organisationsrechten für Männer und Frauen im formellen und informellen Verkehrssektor.
- Integration von Beschäftigten im informellen Verkehrssektor mit garantiertem Zugang zu Fördermitteln, Qualifizierung sowie Einkommens- und sozialer Sicherheit.

**Weitere Informationen zum ITF-Programm "Unser öffentlicher Verkehr" sowie zum Klimawandel und Klimajobs erteilt Alana Dave: [dave\\_alana@itf.org.uk](mailto:dave_alana@itf.org.uk).**